

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Jugendhilfe und Familie** der Stadt Burgdorf am **20.09.2022** in der Kindertagesstätte "Pusteblume", Iseweg 5, 31303 Burgdorf,

19.WP/A-JuF/005

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 19:16 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 19:15 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 19:40 Uhr

ANWESENHEIT:

Vorsitzende

Gersemann, Christiane

Mitglied/Mitglieder

Baumgarten, Claudia
Birgin, Gurbet
Degro, Johanna
Meinig, Birgit
Neitzel, Beate

Grundmandatar/e

Wendt, Jörgen

**stellv. Vertreter/innen der
Jugendverbände**

Gundlach, Jan
Scher, Olaf

**Vertreter/innen der
Wohlfahrtsverbände / Träger der
freien Jugendhilfe**

Lehrke-Ringelmann, Doris - bis TOP 7 -
von Oettingen, Gero

Beratende/s Mitglied/er

Gebbe, Norbert, Dr.
Gohla, Horst
Niemann, Jens
Paul, Annika
Richert, Peggy, Dr.
Ruhkopf, Susanne
Wieker, Ursula
Winnen, Valentin - bis TOP 3 -

Gast/Gäste

Özden, Halit
Zapf, Stephanie

Verwaltung

Ehmcke, Cindy
Mikoleit, Heidi

Gäste:

Annegret Lange-Kreutzfeldt
Gabriele Kühnberg
Ina von Riegen

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Begehung der Einrichtung und Aussprache über die Besichtigung
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Jugendhilfe und Familie am 27.06.2022
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 4.1. Projektmanagement: Berichte Hochbauprojekte per 2. Quartal 2022
Vorlage: M 2022 0266
5. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung
6. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
- 6.1. Brandschutzanlagen in den Burgdorfer Kindergärten und Schulen, Anfrage der FDP-Fraktion
Vorlage: F 2022 0240
- 6.2. Anfrage der WGS FreieBurgdorfer - Erlass von Kita-Gebühren für Randzeiten und Änderungen der Kita-Satzung
Vorlage: F 2022 0287
- 6.3. Anfrage der WGS FreieBurgdorfer - Anfrage zur aktuellen Situation in den städtischen Kitas
Vorlage: F 2022 0288
- 6.4. Anfrage der SPD Fraktion - Kinder aus der Ukraine
Vorlage: F 2022 0286
- 6.5. Wertschätzung der Betreuungsleistung in der Kindertagespflege, Anfrage der Fraktion WGS FreieBurgdorfer vom 21.06.2022
Vorlage: F 2022 0243
- 6.6. Anfrage Sachstand über die Jugendpolitische Arbeitsgemeinschaft der FDP-Fraktion vom 08.05.2022
Vorlage: F 2022 0255

7. Bericht aus der Mobilen Jugendhilfe
Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

./.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Frau Gersemann eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreter*innen der Verwaltung, Frau Zapf als Stadtkitabeiratsvorsitzende und Frau Lange-Kreutzfeldt vom Kinderschutzbund, Frau von Riegen von der Leseförderung und Frau Kühnberg als Leiterin der Kindertagesstätte „Pustebblume“.

Entschuldigt haben sich Herr von Tiling und Herr Kugel. Herr Nijenhof wird durch Herrn Dr. Kaever vertreten.

Die Tagesordnungspunkte 6.2, 6.3 und 6.5 sollen auf Wunsch von Herrn Nijenhof in die nächste Sitzung vertagt werden. Der Ausschuss zeigt sein Einverständnis.

Frau Gersemann stellt noch einmal die in der vorhergehenden Sitzung nicht anwesenden stimmberechtigten und beratenden Mitglieder außerhalb des Rates und deren Tätigkeitsfelder vor.

Die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

2. Begehung der Einrichtung und Aussprache über die Besichtigung

Frau Gersemann freut sich, nach der langen coronabedingten Abstinenz wieder in einer Kindertagesstätte tagen zu können und bedankt sich bei Frau Kühnberg für die Gastfreundlichkeit.

Frau Ruhkopf erkundigt sich, ob es Parkprobleme vor der Einrichtung bei den Bring- und Abholvorgängen der Kinder gäbe.

Frau Kühnberg berichtet, dass derzeit 125 Kinder die Einrichtung besuchten. Der Architekt habe in seinen damaligen Planungen keine Parkplatzprobleme vorausgesehen, aber es sei zu

Stauungen gekommen, da nahezu alle Eltern ihre Kinder mit dem Auto bringen würden. Inzwischen habe sich die Situation entspannt, da die Einrichtung von zwei Seiten mit dem Auto angefahren werden könne und sich die Fahrzeuge somit verteilen.

Frau Gersemann bedankt sich bei Frau Kühnberg mit einem abschließenden Lob für die ansprechende Gestaltung der Einrichtung.

3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Jugendhilfe und Familie am 27.06.2022

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Jugendhilfe und Familie vom 27.06.2022 wird **einstimmig** genehmigt.

4. Mitteilungen des Bürgermeisters

a) **Frau Gersemann** weist darauf hin, dass am 20. September der Weltkindertag gefeiert werde und erinnert daran, die Themen Kinderrechte und Kinderarmut weiterhin anzugehen. Ziel sei es, junge Menschen zu begleiten und zu ermutigen.

b) **Frau Mikoleit** teilt mit, dass das Bundesprogramm zur Fachkraft Sprache auslaufe. Eine Petition mit dem Ziel einer Fortführung laufe bereits. In Abstimmung mit den Ostkreis-Kommunen sei angestrebt, die Sprachfachkräfte fortzuführen. Sofern eine Förderungsmöglichkeit bestehe, werde diese ausgeschöpft. Die Fachberatung werde nur fortgeführt, wenn eine entsprechende Förderkulisse bestehe, anderenfalls werde die bestehende Struktur in Burgdorf genutzt.

c) Ein Schreiben des Fachverbandes Kindertagespflege hinsichtlich der weiteren Fördervoraussetzungen habe die Stadt erreicht. Die Förderkulisse für Kindertagespflege solle weiter diskutiert werden, müsse aber auch genauer betrachtet werden. In der nächsten Ausschusssitzung werde weiter dazu berichtet.

d) Die Arbeiterwohlfahrt habe für die Krippengruppe die Einführung einer Integrationsgruppe beantragt. Dieser Antrag werde unter Einbeziehung in das regionale Konzept derzeit geprüft.

e) Zum Sachstand der Notmaßnahmen in den Kindertagesstätten lasse sich ein positiver Trend erkennen. In der Kita Otze laufe die Betreuung wieder bis 15.30 Uhr. Ab 01.10.2022 werde in der Kita Freibad nach einer Elternbefragung wieder eine Gruppe mit Frühdienst ab 07.00 Uhr angeboten. Bei Bedarf könne eine zweite Gruppe mit Frühdienst ab Januar 2023 angeboten werden. Die Kleingruppe laufe wieder bis 15.00 Uhr, die Ganztagsgruppe bis 16.00 Uhr. In der Kita Ramlingen-Ehlershausen würden seit dem 19.09.2022 wieder Betreuungszeiten von 8.00 bis 15.00 Uhr in der

Krippe und ein Frühdienst ab 07.00 Uhr angeboten. Die blaue Ganztagsgruppe laufe dann wieder von 8.00 bis 17.00 Uhr. Sollten diese Betreuungszeiten verlässlich laufen, werde für 25 Kinder auch wieder ein Spätdienst von 14.00 bis 15.00 Uhr angeboten. Lediglich in der Kita Weststadt gebe es noch eingeschränkte Betreuungszeiten, da keine personelle Verbesserung in Sicht sei.

f) Zum Sachstand der Kita-Verwaltungssoftware kann berichtet werden, dass es Zielsetzung sei, die Software im Januar 2023 in Betrieb zu nehmen. Hierfür sei der „Fahrplan“ allerdings recht knapp, da die technische Umsetzung wie Übertragung der Daten, Schulung und Praxislauf bis dahin umgesetzt sein müssten. Eine externe Kraft werde für die Datenübertragung und die Schulungen hinzugezogen.

g) Zur „Sommerkita 2022“ vom 25.07. bis 05.08.2022 sei zu berichten, dass diese an insgesamt 4 Standorten in der Weststadt, im Südstern, in Otze und in Ramlingen-Ehlershausen angeboten wurden. Das bedarfsgerechte Angebot von 100 Plätzen habe insgesamt 39 Fachkräfte pro Woche eingebunden. Tatsächlich hätten 32 Kinder an der Sommerkita teilgenommen. Durch die Differenz zwischen Angebot und Nachfrage habe es einen „Personalüberhang“ gegeben. Zum Ausgleich seien 5 pädagogische Workshops angeboten worden. Vom 31.07. bis 11.08.2023 sei die „Sommerkita 2023“ an einem Standort mit einem bedarfsgerechten Angebot geplant. Dazu sei eine Arbeitsgruppe gegründet worden. In die Anlage zum Protokoll werde der Rückblick sowie der Ausblick auf die Sommerkita 2022 und 2023 beigefügt.

h) Herr Dr. Gebbe informiert über die geplante Kita der St.-Nikolaus-Kirchengemeinde. Die Einrichtung werde auf 2 Geschossen 105 Plätze für 3 Kindergarten- und 2 Krippengruppen bereithalten. Die Kosten lägen derzeit bei 5,5 Mio. Euro. Regelmäßige Treffen zum Planungsstand mit engmaschigen Entscheidungsprozessen und ein Clearing-Komitee seien eingerichtet. Durch die derzeitigen Entwicklungen sei mit einer Baukostensteigerung zu rechnen. Einsparpotentiale seien kaum möglich. Die Vorgaben des Landes seien im Minimum erfüllt. Das hiesige Bauamt strebe einen nachhaltigen Bau an, was die Kosten wiederum in die Höhe treibe. Eine Überlegung sei, das hauseigene Lüftungssystem aufgrund der hohen Kosten zu streichen. Für November 2022 sei der unterschriftsreife Mietvertrag mit der Stadt Burgdorf geplant. Die finanzierende Bank schreibe den Mietzins für 25 Jahre fest und sei bereit, diesen für eine Woche festzuhalten, um die erforderlichen Unterschriften sämtlicher Beteiligten einzuholen (Stadt Burgdorf, Betreiber, St.-Nikolaus-Kirchengemeinde und bischöflicher Stuhl). Es werde kein kostenintensiver Generalunternehmer engagiert, stattdessen schulterten Ehrenamtliche das Projekt in einem einzelgewerklichen Verfahren.

Frau Gersemann bedankt sich für die sehr strukturierte ehrenamtliche Arbeit und freut sich auf die kommende durchdachte Einrichtung. Bei Bedarf ständen die städtischen Mitarbeiter*innen gern zur Seite, wenn es um Form und Zeitpunkt der Förderanträge gehe.

i) **Herr Gohla** stellt die neuesten Aktivitäten und Projekte der Häuser der Jugend und seiner Arbeit vor. Eine Aktion, die ihm sehr am Herzen liege, sei der Wunsch von Kindern, in den Schulen Postkästen zu installieren, damit sie ihre Wünsche an die Stadtjugendpflege dort äußern könnten. Die Postkästen würden nun nach und nach in den Schulen angebracht werden.

4.1. Projektmanagement: Berichte Hochbauprojekte per 2. Quartal 2022
Vorlage: M 2022 0266

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

5. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

./.

6. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

./.

6.1. Brandschutzanlagen in den Burgdorfer Kindergärten und Schulen, Anfrage der FDP-Fraktion
Vorlage: F 2022 0240

Der Ausschuss nimmt die Anfrage sowie die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

6.2. Anfrage der WGS FreieBurgdorfer - Erlass von Kita-Gebühren für Randzeiten und Änderungen der Kita-Satzung
Vorlage: F 2022 0287

Der Ausschuss vertagt den Tagesordnungspunkt bis zur nächsten Sitzung am 24.11.2022.

6.3. Anfrage der WGS FreieBurgdorfer - Anfrage zur aktuellen Situation in den städtischen Kitas
Vorlage: F 2022 0288

Der Ausschuss vertagt den Tagesordnungspunkt bis zur nächsten Sitzung am 24.11.2022.

6.4. Anfrage der SPD Fraktion - Kinder aus der Ukraine
Vorlage: F 2022 0286

Frau Meinig möchte wissen, warum es eine Diskrepanz zwischen den vorgelegten Zahlen der Verwaltung und denen von Frau Wieker gebe. Vom zeitlichen Rahmen passten beide Aussagen zueinander, aber die Anzahl der ukrainischen Kinder weiche ab. Frau Wieker habe 22 Kinder gemeldet, während die Stadt von 10 Kindern spreche.

Antwort über das Protokoll:

Die Stadt Burgdorf erhält nicht immer zwangsläufig Kenntnis, wenn weitere Kinder hinzuziehen. Dies ist u.a. dem Umstand geschuldet, dass nicht jeder ukrainische Flüchtling Sozialleistungen beantragt oder aber auch direkt zum Jobcenter geht, nachdem er einen Wohnsitz in Burgdorf bezogen hat.

Frau Meinig ergänzt, dass mit „alternativen Angeboten“ Räume für Treffpunkte der Kinder gemeint seien. Die Kinder, die keinen Platz in einer Kindertagesstätte erhalten hätten, könnten hier Angebote über Ehrenamtliche, die Diakonie oder ähnliche Einrichtungen erhalten.

Frau Wieker ergänzt, dass das Mehrgenerationenhaus eine Statistik im Rahmen des Programms „Gut ankommen in Niedersachsen“ für die Schulen führe. Im Rahmen von „Ankommensklassen“ gebe es fachliche Angebote für die Kinder und Jugendlichen.

6.5. Wertschätzung der Betreuungsleistung in der Kindertagespflege, Anfrage der Fraktion WGS FreieBurgdorfer vom 21.06.2022
Vorlage: F 2022 0243

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt bis zur Sitzung am 24.11.2022.

6.6. Anfrage Sachstand über die Jugendpolitische Arbeitsgemeinschaft der FDP-Fraktion vom 08.05.2022
Vorlage: F 2022 0255

Der Ausschuss nimmt die Anfrage und die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

7. Bericht aus der Mobilen Jugendhilfe

Frau Schlüterbusch (Stadtjugendpflege) und **Herr Özden** (Kinderschutzbund) stellen ihre Arbeit vor.

Frau Baumgarten möchte wissen, wo der von den Kindern und Jugendlichen gewünschte Pavillon stehen könnte und was das „Dunkelfeld“ beinhaltet.

Herr Gohla gibt an, den Standort des Pavillons innerhalb der Verwaltung abzusprechen. Er könne sich als Standort den Pferdemarkt vorstellen. Die Jugendlichen sollten am Bau und an der Gestaltung des Pavillons beteiligt werden.

Frau Schlüterbusch erläutert, dass es sich bei den sogenannten Dunkelfeldern um Jugendliche handele, zu denen noch kein Kontaktaufbau möglich gewesen sei. Es gehe hier um einen langwierigen Prozess, da die Jugendlichen zunächst Vertrauen aufbauen müssten.

Frau Gersemann fragt nach, ob die Mobile Jugendhilfe immer im Tandem unterwegs sei.

Herr Özden teilt mit, dass dies überwiegend der Fall sei. Im Sommer seien abends mehr Jugendliche zu erreichen, so dass die Arbeit dann häufig aufgeteilt werden würde.

Herr Gohla ergänzt, dass Frau Schlüterbusch nur mit 30 Wochenstunden beschäftigt sei. Er regt an, die Stelle auf eine Vollzeitstelle aufzufüllen, um dem Bedarf gerecht zu werden.

Frau Lange-Kreutzfeldt regt an, über einen Standortwechsel nachzudenken. Derzeit sei die Mobile Jugendhilfe noch in den Räumlichkeiten der RBG Burgdorf untergebracht.

Herr von Oettingen lobt die hervorragende Arbeit der Mobilen Jugendhilfe. Er hält es für sinnvoll, den Pavillon am Pferdemarkt so zu platzieren, dass eine soziale Kontrolle möglich sei, und ihn zum Schutz der Jugendlichen vor der Witterung mit einem Unterstand zu versehen.

Herr Gohla merkt im Hinblick auf die soziale Kontrolle noch an, dass sämtliche Bänke an Spielplätzen mit Codes für Rettungswagen versehen seien, so dass dortige Notfälle problemlos auffindbar seien.

Herr von Oettingen berichtet von einer guten Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund (z.B. Fahrt zum Heidepark mit bestimmter Gruppe).

Die Präsentation der Mobilen Jugendhilfe ist dem Protokoll in der Anlage beigefügt.

Einwohnerfragestunde

./.

Geschlossen:

Erster Stadtrat

Ausschussvorsitzende

Protokollführerin